

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin Fraktionsantrag 0.2 Wirtschaftsförderung, Kultur und Gesellschaft, VHS (ZV) von Malottki, Frauke öffentlich nicht öffentlich ☒ ☐		Drucksachennummer 356/2024
---	--	---

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Grundstücksangelegenheiten	4.a	12.11.2024

Antrag der FDP-Fraktion vom 31.10.2024
 hier: Leerstandkataster

Finanzielle Auswirkungen
 Kosten (einschließl. MWSt.)
 Produkt
 Haushaltsjahr
 Folgekosten
 Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung ☐ ja ☐ nein
 Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima / Auswirkung CO2-Bilanz
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG
 Nach dem Ergebnis der Beratung.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
Die Grünen			
SPD			
FDP			
Zur Sache!ME			
WGME			
AfD			
M.U.T			
Fraktionsloses Mitglied			
Bürgermeisterin			

Verwaltungserläuterung:

Der Antrag der FDP-Ratsfraktion erfordert eine Prüfung, die bis zur Sitzung nicht erfolgen kann.

Aus dem Antrag ergeben sich für die Stadtverwaltung folgende zu prüfende Punkte:

- Technische Voraussetzungen – Diese sowie die interne Umsetzbarkeit einer solchen Plattform müssen geprüft werden.
- Nutzung von vorhandenen Geographischen Informations Systemen (GIS) des Planungsamtes muss geprüft werden.
- Anfallende Kosten für ein öffentliches Online Portal – Die Erstellung einer solchen Plattform kann für die Stadt Mettmann hohe Kosten verursachen. Ein Kostenvoranschlag soll eingeholt werden.
- Personeller Aufwand – Der Mehraufwand für die permanente Betreuung und Pflege der Daten/Plattform muss ermittelt werden.
- Mitwirkungswille/Erreichbarkeit der Vermieter – Aus den Erfahrungen der letzten Jahre ist der Mitwirkungswille zur Verfügungstellung von Daten, Bildern, Plänen etc. begrenzt.
- Öffentliche Darstellung der Mietobjekte – An der Veröffentlichung eines Leerstandes sind Vermieter häufig nicht interessiert. Die Bereitschaft hierzu muss erfragt werden.
- Ziele der Stadt – Die strategischen Ziele für die Nutzungen werden weniger konsequent verfolgt werden. Eine Plattform verbessert die Zugänglichkeit für ungewünschte Nutzungen. Die Ablehnung von vielen ungeeigneten Anfragen könnte ein negatives Bild in der Öffentlichkeit zeichnen.
- Objekte in Betreuung von Maklern – Die Erstellung einer kostenlosen Plattform mit Support könnte bei den in Mettmann ansässigen Maklern zu Unmut führen.
- Konkurrenzfähigkeit – Fraglich ist, ob eine städtische Plattform gegenüber professionellen Auftritten wie ImmoScout24 etc. konkurrenzfähig ist.

Zum heutigen Zeitpunkt wird das Kosten-Nutzen-Verhältnis eines öffentlichen Leerstandsportals der Stadtverwaltung als negativ bewertet, da die zu erreichenden Ziele nicht im Verhältnis zum Aufwand stehen.

Gez. Pietschmann